

betreten, ein ruhender Wanderer sitzt links in der Nähe am Hügel. Im Unterrand rechts der Name *S. Thon*.

Erster Probedruck. Vor aller Luft.

Zweiter Probedruck. Mit der Luft, jedoch vor der weiteren Ausführung derselben, da sie noch zum grössten Theil weiss ist.

Vollendeter Abdruck. Die Luft von Neuem radirt, in weit kräftigere Schattirung gesetzt, nur ihre obere linke Ecke ist ganz weiss geblieben. Rechts steht eine schwere, düstere Wolke und ihre Schattirung ist ganz bis zum Horizont herab fortgeführt, so dass der hier hinter Gebüsch aufsteigende Kirchthurm nicht mehr vor weissem, sondern vor dunkelm oder schattirtem Grund steht.

### **17. Die Bauernhütte zwischen Gebüsch. 1842.**

Höhe 80 Mm., Breite 158 Mm.

Partie bei Schwarzburg. Links zwischen Gebüsch eine Bauernhütte, gegen rechts vor ihrer Ecke zwei kleine Ställe, hinter welchen ein Bauer zwei Kühe hervortreibt, in der Mitte vorn schreitet eine Bäuerin und ein Knabe durch einen Bach, der Knabe treibt zwei Ziegen in der Richtung eines rechts am Boden sitzenden Knaben in der Nähe von zwei anderen Ziegen. In einem Baum steckt rechts eine Stange mit einem Staarkasten. Das bewachsene Terrain erhebt sich rechts zu einer Anhöhe, auf welcher in der Mitte hinten ein Schloss — Schwarzburg — sichtbar ist. Unten rechts im Boden das Zeichen und die Jahrzahl 1842. Ohne Einfassungslinien.

### **18. Der auf dem Tuch schlafende Hund.**

Höhe 73 Mm., Breite 130 Mm.

Der erste Versuch des Künstlers. — Auf einem am Boden ausgebreiteten Tuch oder Teppich schläft links ein zusammengekauerter Hund, rechts erblicken wir zwei Stiefeln, von welchen der eine umgefallen ist, hinter letzterem steht ein